

W 01. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Vers 1

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild
Als spräch er, wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild.

Vers 2

Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz.
Oh fröhlich seliges Entzücken,
die Alten schauen himmelwärts.

Vers 3

Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn.
Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten
und wenden wieder sich und gehn.

Vers 4

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick.
Sie sind gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück

Schluss